



INTERREG V Rhin Supérieur
INTERREG V Oberrhein
2014-2020

Jährlicher Durchführungsbericht für das Programm



Fonds européen de développement régional
(FEDER)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE)

INHALTSVERZEICHNIS

1	ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	3
2	ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS.....	3
2.1	Programmierung.....	3
2.2	Mittelverbrauch und automatische Mittelfreigabe	3
2.3	2019 durchgeführte Prüfungen und Jahresrechnungslegung	3
2.4	Aktionsplan zur strategischen Programmierung	4
2.5	Kleinprojekte.....	5
2.6	Projektbegleitung	5
2.7	Kommunikation	5
3	DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE.....	6
3.1	Überblick über die Durchführung.....	6
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	9
3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	28
3.4	Finanzdaten	30
4	SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	43
5	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN	43
6	BÜRGERINFO.....	44
7	BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	44
8	GEGEBENENFALLS FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN.....	44
9	BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS.....	44
9.1	Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms.....	44
9.2	Besondere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung, insbesondere Verbesserung der Zugänglichkeit für Personen mit einer Behinderung, und Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Kooperationsprogramm und in Vorhaben	44
9.3	Nachhaltige Entwicklung	44
9.4	Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung.....	44
9.5	Rolle der Partner bei der Durchführung des Kooperationsprogramms	44
10	OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG.....	45
10.1	Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und der Folgemaßnahmen zu den bei der Bewertung gemachten Feststellungen	45
10.2	Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen der Fonds	45
11	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN	45
11.1	Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich nachhaltiger Stadtentwicklung, und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms	45

11.2 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung des EFRE.....	45
11.3 Beitrag zu den makroregionalen Strategien und den Strategien für die Meeresgebiete (gegebenenfalls)	45
11.4 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation.....	45
12 FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS	45

Hinweis: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

1 ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI	2014TC16RFCB039
Titel	INTERREG V-A Frankreich - Deutschland – Schweiz (Oberrhein)
Version	2019.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	25. Mai 2020

2 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

2.1 Programmierung

Für die im Jahr 2019 in die Förderung aufgenommenen 23 Projekte (davon 7 im Rahmen der Wissenschaftsoffensive) und 13 Kleinprojekte wurden zusammen 18.559.047,23 Euro an EFRE-Mitteln gebunden. Der Gesamtbetrag an gebundenen EFRE-Mitteln steigt damit auf insgesamt 88.719.616,44 Euro, das entspricht 80,9% der Gesamtausstattung des Programms an EFRE-Mitteln (und 80,3% der förderfähigen Gesamtfinanzierung. Dieser geringere Prozentwert erklärt sich aus den unterschiedlichen Kofinanzierungssätzen der einzelnen Prioritätsachsen).

Mit Hilfe der insgesamt 93 geförderten Projekte und 40 Kleinprojekte (unter Berücksichtigung der drei aus der Förderung herausgenommenen Kleinprojekte) hat das Programm klare Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung der Zielwerte für 2023 gemacht. Der tatsächliche Erreichungsgrad der Zielwerte im Jahr 2023 wird sich dabei erst aus dem schrittweisen Abschluss der einzelnen Projekte ergeben. Unter dem Vorbehalt, dass die Projekte ihre Ausgaben wie vorgesehen tätigen und der Verwaltungsbehörde regelmäßig melden, dürfte dieser Stand der Programmierung es zudem ermöglichen, eine automatische Aufhebung der Mittelbindung zu vermeiden.

2.2 Mittelverbrauch und automatische Mittelfreigabe

Bislang wurden im Rahmen der sechs Anträge auf Zwischenzahlung, die der Europäischen Kommission in den Jahren 2017, 2018 und 2019 übermittelt wurden, EFRE-Fördermittel in Höhe von ca. 30,5 Millionen Euro verbraucht. Insgesamt wurden von der Verwaltungsbehörde für 79 Projekte (inkl. TH) mehr als 325 Bescheinigungen über die Leistungserbringung erstellt und von der Bescheinigungsbehörde bescheinigt.

Gegenwärtig ist das Tempo des Mittelverbrauchs ausreichend, um die ersten Jahresziele zu erreichen, wodurch eine automatische Mittelfreigabe verhindert werden kann. Der insgesamt verausgabte Betrag hat es bereits jetzt ermöglicht, das Gesamtziel für 2020 zu erreichen. Dieses Tempo gilt es mit Blick auf die folgenden und ab 2021 deutlich höheren Jahresziele beizubehalten und nach Möglichkeit zu steigern, um so weit als möglich vorzuarbeiten.

2.3 2019 durchgeführte Prüfungen und Jahresrechnungslegung

2019 war das Programm Gegenstand unterschiedlicher Prüfungen.

Zum einen wurde vom 30. September bis 4. Oktober 2019 bei der Verwaltungsbehörde, bei der Bescheinigungsbehörde und beim Gemeinsamen Sekretariat eine Prüfung des Verwaltungs- und Kontrollsystems durchgeführt. Das kontradiktorische Verfahren für diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Zum anderen fand wie jedes Jahr eine Kampagne an Vorhabenprüfungen statt. Zu der anfänglichen Stichprobe vom Mai 2019, die acht Begünstigte von fünf verschiedenen Projekten betraf, kam eine ergänzende Stichprobe hinzu, die für zwei der fünf in der ersten Stichprobe enthaltenen Projekte zwei weitere Begünstigte betraf. Somit wurden insgesamt zehn Prüfungen von Vorhaben durchgeführt.

Bei einem geprüften Gesamtbetrag von über 4 Millionen Euro beliefen sich die festgestellten und korrigierten Unregelmäßigkeiten auf 15.747,90 €. Die nach dieser Kampagne der Vorhabenprüfungen festgestellte Fehlerquote lag somit deutlich unter dem einzuhaltenden Höchstwert von 2 %, bei dessen Überschreitung finanzielle Sanktionen drohen.

Die Ergebnisse der Vorhabenprüfungen sowie alle von der Verwaltungsbehörde und der Bescheinigungsbehörde durchgeführten internen Prüfungen wurden in der jährlichen Zusammenfassung der Kontrollen zusammengestellt und im jährlichen Prüfbericht der Prüfbehörde berücksichtigt.

Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen der Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde und der Prüfbehörde konnten der Europäischen Kommission sämtliche für den Jahresabschluss notwendigen Unterlagen vor dem 1. März 2020 vorgelegt werden. Aufgrund der hinzugekommenen ergänzenden Stichprobe war bei der Prüfbehörde eine Verlängerung der ursprünglichen Frist (15. Februar) bis zum 1. März beantragt worden.

2.4 Aktionsplan zur strategischen Programmierung

Die auf Grundlage des 2016 beschlossenen Aktionsplans zur strategischen Programmierung und der dort gemachten Feststellungen ergriffenen Maßnahmen wurden 2019 zum größten Teil weiterverfolgt:

- Für die 2019 genehmigten Projekte galt wiederum ein verpflichtender Beitrag zu bestimmten Output-Indikatoren, um durch die Ausrichtung der Projekte deren Beitrag zu jenen der Indikatoren, die noch unzureichend hinterlegt sind, sicherzustellen. Ein besonderes Augenmerk der Verwaltungsbehörde gilt mittlerweile den von den Projekten übermittelten tatsächlichen Werten und der Frage, inwieweit die Projekte ihre Verpflichtungen im Hinblick auf ihren Beitrag tatsächlich einhalten.
- Die Programmierung für die TZ 6 und 8 wurde durch die beiden Aufrufe zur Interessenbekundung (AIB) zu Beginn und die daran anschließenden Projektaufrufe zum Ende des Jahres 2019 eingeschränkt.
- Der Kleinprojektaufruf wurde 2019 fortgeführt und um ein Jahr bis zum 31.12.2021 verlängert.

Die größte Herausforderung besteht zum jetzigen Zeitpunkt der Programmumsetzung darin, bis 2023 für eine optimale Verausgabung der Fördermittel des Programms zu sorgen und gleichzeitig die Ziele des Leistungsrahmens im Hinblick auf die Output-Indikatoren zu erreichen.

Das Engagement der Programmpartner an der Seite der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariats wird dazu unerlässlich sein, um dem Begleitausschuss eine optimale Auswahl der letzten Projekte zu ermöglichen. Dabei sind insbesondere die folgenden Aspekte zu berücksichtigen, die absehbar Einfluss auf den Einsatz der verbleibenden Fördermittel haben werden:

- Für alle Prioritätsachsen: der Rückfluss nicht in Anspruch genommener Fördermittel seitens abgeschlossener Projekte
- Im Bereich der Achse B: die verschiedenen bestehenden Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Prüfung der Projektanträge im Rahmen des SZ 7
- Im Bereich der Achsen B und C: die Antragstellung der im Ergebnis der Projektaufrufe berücksichtigten Projekte
- Im Bereich der Achse D: die Maßnahmen zur Sicherstellung einer vollständigen Mittelbindung

2.5 Kleinprojekte

2018 wurden dreizehn neue Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von in Höhe von 394.003,06 Euro in die Förderung aufgenommen. Damit ist nun mehr als 85% der für diesen speziellen Projektaufruf vorgesehenen Gesamtfördersumme von 1,2 Millionen Euro gebunden.

Darüber hinaus wurden 2019 auch knapp 386.697,96 Euro an Fördermitteln ausbezahlt, was rund 1/3 der Gesamtfördersumme entspricht. Der durchschnittliche Realisierungsgrad der Kleinprojekte ist mit rund 90% zufriedenstellend.

Die von den Kleinprojekten abgedeckten Themen betreffen mehrheitlich die Bereiche Kunst und Kultur, Umwelterziehung, Wissenschaft und Technologien. Acht Kleinprojekte richteten sich an die breite Öffentlichkeit, fünf zielten besonders auf Schüler und Schülerinnen ab.

2.6 Projektbegleitung

Mit der Aufnahme von dreiundzwanzig neuen Projekten und dreizehn Kleinprojekten in die Förderung ging ein beachtlicher Aufwand beim Gemeinsamen Sekretariat einher, insbesondere bei der Begleitung der Projekte von der Antragstellung über die Prüfung bis hin zu ihrer Genehmigung. Das Ende des Berichtsjahrs war in dieser Hinsicht besonders gekennzeichnet durch die beiden Projektaufrufe für die TZ 6 und 8, die auf eine Aufnahme der ausgewählten Projekte in die Förderung im Jahr hinzielen.

Parallel dazu war das Jahr 2019 durch die Begleitung der Umsetzung der laufenden Projekte und die ersten finanziellen Projektabschlüsse geprägt. Beispiele hierfür sind die Schulungen zur Nutzung des Online-Tools SYNERGIE-CTE für die Begünstigten sowie im Bereich Kommunikation durchgeführt.

2.7 Kommunikation

Das Jahr 2019 stellte hinsichtlich der Kommunikation rund um das Programm mit der Erarbeitung einer neuen Kommunikationsstrategie als Reaktion auf die Ergebnisse der Zwischenbewertung der Umsetzung der anfänglichen Kommunikationsstrategie des Programms einen Wendepunkt dar. Die überarbeitete Strategie wurde im Juni vom Begleitausschuss genehmigt und zielt insgesamt darauf ab, die Wahrnehmung des Programms durch alle Zielgruppen der Kommunikationsmaßnahmen zu verbessern. Zu diesem Zweck stützt sich die neue Strategie zum einen auf die Stärken der bereits bestehenden Kommunikation (in diesem Fall die Beziehungen zu den Zielgruppen und die Betreuung der an der Programmumsetzung beteiligten Akteure) und zum anderen auf die Überarbeitung der wichtigsten Kommunikationsmittel, die der Attraktivität des Programms bislang abträglich waren (Stichworte sind hier die visuelle Identität, die sprachliche Zugänglichkeit oder auch die Inwertsetzung der konkreten Ergebnisse).

In diesem Zusammenhang stellte die Neugestaltung des Internet-Auftritts des Programms als wichtigstes Kommunikationswerkzeug für alle Zielgruppen des Programms die wichtigste Maßnahme des Jahres dar. Der neue Internet-Auftritt, der Ende September online ging, unterscheidet sich von ihrer Vorgängerversion insbesondere durch ein moderneres Design, eine klarere Hervorhebung aktueller Entwicklungen im Rahmen des Programms, eine verständlichere Darstellung des Zugangs zur Förderung und einen einfacheren Zugang zu den online zur Verfügung stehenden Dokumenten.

Daneben war das Jahr 2019 gekennzeichnet durch die Umsetzung der Maßnahmen, die im zum Ende des Vorjahres aufgestellten Aktionsplan vorgesehen waren, darunter insbesondere:

- gezielte Informationsmaßnahmen zu den verbleibenden Fördermöglichkeiten des Programms, insbesondere im Zuge der Projektaufrufe für die SZ 4, 5, 6, 9 und 10, für die ein neuartiges Format von Informationsveranstaltungen durchgeführt wurde;
- die dritte Auflage der Kampagne „Europa macht's möglich!“ als große jährliche Informationsveranstaltung im Sinne von Anhang XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom 17.

Dezember 2013. Ziel dieser Kampagne ist es, den lokalen Medien die positive Wirkung des Programms für den Alltag der Bürgerinnen und Bürger am Oberrhein vorzustellen;

- die Maßnahmen der internen Kommunikation zur stärkeren Einbindung der Programmpartner in die Kommunikation rund um das Programm. Diese Maßnahmen, die besonders guten Anklang gefunden haben, mündeten Ende des Jahres zur Einrichtung einer Ad-hoc-Gruppe „Kommunikation“, die sich aus Programmpartnern zusammensetzt, die sich gezielt in dieses Thema einbringen möchten.

3 DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE

3.1 Überblick über die Durchführung

Prioritätsachse A

Finanzielle Programmziele:

Da in der Prioritätsachse A bereits 80% der hier insgesamt verfügbaren EFRE-Fördermittel gebunden sind, war im Jahr 2018 kein weiteres Projekt in die Förderung aufgenommen worden. Im Rahmen des Aktionsplans zur strategischen Programmierung und nach der Analyse der zu erwartenden Mittelrückflüsse durch die ersten abgeschlossenen Projekte wurden 2019 nun neun weitere Projekte in die Förderung aufgenommen. Eine leichte Überprogrammierung ermöglicht es auf dieser Grundlage, aktuell eine Mittelbindungsrate von 102,2 % zu erreichen. Diese hohe Mittelbindungsrate ermöglicht einen sehr zufriedenstellenden Mittelverbrauch: 54,9% der für diese Prioritätsachse verfügbaren EFRE-Fördermittel wurden bereits ausgezahlt.

Stand der Umsetzung:

Im zweiten Jahr in Folge ist das Programm in der Lage, Werte für die tatsächlichen Ergebnisse vorzulegen, die von den in der Umsetzung befindlichen Projekten erzielt wurden. Nachdem die Zwischenwerte des Leistungsrahmens 2018 erfüllt werden konnten, besteht das Ziel nun darin, die Zielwerte zu erreichen. Für drei dieser Zielwerte ist dies bereits der Fall (bei den gemeinsamen Indikatoren 7 „Einrichtungen“, 27 „Wissenschaftler“ und 46 „Teilnehmer“). Beim gemeinsamen Indikator 28 („Unternehmen“) ist die Entwicklung auf einem guten Weg, da hier bereits 75 % des Zielwertes erreicht sind. Der Zielwert für den spezifischen Indikator A wird hingegen nicht erreicht werden können, da die ausgewählten Projekte bei einem Zielwert von 52 lediglich einen Wert von 27 einplanen und davon auszugehen ist, dass für dieses SZ kein neues Projekt mehr in die Förderung aufgenommen werden dürfte.

Stand der Programmierung:

Um für eine optimale Nutzung der Mittel in der Achse A sicherzustellen und gleichzeitig alle thematischen Prioritäten abzudecken und die Zielwerte 2023 der Output-Indikatoren zu erreichen, wurde 2018 ein Aufruf zur Interessenbekundung durchgeführt. Auf dieser Grundlage konnte die Programmierung 2019 fortgesetzt werden, und zwar mit einem Projekt im Rahmen des SZ 1, das einen Beitrag zu allen Indikatoren der Achse leistet, und einem Projekt im Rahmen des SZ 2, das einen guten Beitrag zu den beiden Indikatoren des SZ leistet, insbesondere zum Indikator „Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten“ (gemeinsamer Indikator 28). Der zweite Projektauftrag der „Wissenschaftsoffensive“ führte im Juni 2019 darüber hinaus zur Genehmigung von sieben Projekten innerhalb des SZ 3, die alle einen Beitrag zu den Indikatoren leisten.

Strategische Programmierung:

Die für diese Achse eingeplante leichte Überprogrammierung dürfte es ermöglichen, den zu leistenden Beitrag der Projekte sowohl in finanzieller Hinsicht als auch im Hinblick auf die Outputs einzuhalten. Nach derzeitigem Stand ist nicht zu erwarten, dass ein weiteres Projekt in die Förderung aufgenommen wird.

Prioritätsachse B

Finanzielle Programmziele:

Mit sieben zusätzlichen im Laufe des Jahres 2019 programmierten Projekten steigt die Mittelbindung der insgesamt für die Achse B verfügbaren EFRE-Fördermittel von 48,2% auf 62,1%. Diese Mittelbindungsrate erklärt die relativ geringe Verausgabung von Mitteln in Höhe von 13,4%: An die Begünstigten in dieser Prioritätsachse wurden bislang EFRE-Fördermittel in Höhe von 5.712.624,9 Euro ausgezahlt.

Stand der Umsetzung:

Die ersten für die SZ 4 und 5 abgeschlossenen Projekte erbringen erfreuliche Ergebnisse, die es bereits jetzt ermöglichen, die endgültigen Zielwerte zu erreichen. Im Rahmen des SZ 7 wurden zwei zusätzliche Studien abgeschlossen, wodurch die Zahl der Konzepte für einen umweltfreundlichen Verkehr auf drei gestiegen ist, wobei der bis zum Ende der Förderperiode zu erreichende Zielwert bei 16 liegt. Da beim SZ 6 mit der Programmierung erst vergleichsweise spät begonnen wurde, werden hier von den Projekten noch kam zählbare Ergebnisse gemeldet.

Stand der Programmierung:

2019 wurden ein Projekt im spezifischen Ziel 5, ein Projekt im spezifischen Ziel 6 und fünf Projekte im spezifischen Ziel 7 genehmigt. Die endgültigen Zielwerte für die Output-Indikatoren der SZ 4, 5 und 7 dürften mit den gegenwärtig programmierten Projekten alle erreicht werden. Beim SZ 6 sind einige Zielwerte durch die Prognosewerte (S) noch nicht vollständig abgedeckt.

Strategische Programmierung:

Für diese Achse sind zahlreiche Projektideen bekannt. Daher wurden 2019 ein Aufruf zur Interessenbekundung und darauf aufbauen ein Projektauftrag für das TZ 6 durchgeführt, um die verbleibenden Mittel optimal einzusetzen. Es wird angestrebt, dass der besagte Projektauftrag im Juni 2020 in die Genehmigung der letzten Projekte innerhalb der Achse B mündet.

Prioritätsachse C

Finanzielle Programmziele:

Mit drei zusätzlichen im Laufe des Jahres 2019 bewilligten Projekten steigt die Bindungsrate der für die Achse C verfügbaren EFRE-Mittel von 59,9% auf 82,3%. Die Verausgabung von Mitteln in dieser Prioritätsachse liegt bei 20,7%: An die Begünstigten in dieser Prioritätsachse wurden EFRE-Fördermittel in Höhe von 4.548.899,15 € ausgezahlt.

Stand der Umsetzung:

Die ersten für das SZ 8 abgeschlossenen Projekte legen im Hinblick auf das Erreichen der endgültigen Zielwerte ermutigende Ergebnisse vor. Im Rahmen des SZ 9 melden die Projekte zwar weiterhin neue Ergebnisse; da die Prognosewerte gegenüber den Zielwerten jedoch noch niedrig sind, werden die letzten in die Förderung aufgenommenen Projekte einen starken Beitrag zu diesen beiden gemeinsamen Indikatoren und den zwei spezifischen Indikatoren leisten müssen. Die Werte, die von den für das SZ 10 programmierten Projekten erreicht wurden, sind dagegen ermutigend.

Stand der Programmierung:

2019 wurden im Rahmen der Achse C drei Projekte in die Förderung aufgenommen, eines für jedes SZ. Wenn diese Projekte die von ihnen festgelegten Werte erreichen, dürften sie einen guten Beitrag zum Erreichen der endgültigen Zielwerte leisten, auch wenn die Werte für das SZ 9 wie dargestellt aktuell noch unzureichend sind.

Strategische Programmierung:

Von Februar bis April 2019 lief ein Aufruf zur Interessenbekundung für das TZ 8 (das die SZ 9 und 10 umfasst). An diesen Aufruf zur Interessenbekundung schloss sich ein Projektauftrag an, der von Juli bis September 2019 lief, um die verbleibenden Mittel optimal zu einzusetzen. Es wird angestrebt, dass der besagte Projektauftrag im Juni 2020 in die Genehmigung der letzten Projekte innerhalb der Achse B mündet.

Prioritätsachse D

Finanzielle Programmziele:

Mit vier zusätzlichen Projekten und dreizehn Kleinprojekten, die jeweils im Laufe des Jahres 2019 programmiert wurden, steigt die Rate der Mittelbindung der für die Achse D verfügbaren EFRE-Mittel von 72,1% auf 86,4%. Diese hohe Mittelbindungsrate (rund 1/3) ermöglicht eine sehr zufriedenstellende Verausgabung der Mittel. Die bislang an die Begünstigten in dieser Prioritätsachse ausbezahlten EFRE-Fördermittel in Höhe von 3.695.657,63 Euro entsprechen 39% der Mittelausstattung.

Stand der Umsetzung:

Die laufenden Projekte und zahlreiche Kleinprojekte haben genügend Konzepte und Instrumente entwickelt, um die endgültigen Zielwerte des spezifischen Indikators I zu erreichen. Das Etappenziel des im Leistungsrahmen festgelegten Indikators der Prioritätsachse D (spezifischer Indikator J) wurde gemäß der Leistungsüberprüfung 2018 erreicht. Trotz der 2019 hinzugekommenen 3.688 Nutzer wird das Erreichen des endgültigen Zielwertes eine der großen Herausforderungen in der zweiten Hälfte der Förderperiode darstellen, da die Prognosewerte (S) der ausgewählten Projekte zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erwarten lassen, 2023 das Ziel von 82.651 Nutzern zu erreichen.

Stand der Programmierung:

2019 wurden im Rahmen des spezifischen Ziels 11 vier Projekte bewilligt. Sie alle leisten, wie im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen, einen Beitrag zu den Indikatoren des SZ. Aufgrund von 13 neuen Kleinprojekten und drei Herausnahmen aus der Förderung beläuft sich die Gesamtzahl der Kleinprojekte nun auf 40.

Strategische Programmierung:

Die Programmierung für die Prioritätsachse D ist bereits sehr gut vorangeschritten. Ein Teil der verbleibenden Mittel ist dem Kleinprojektauftrag vorbehalten, der um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2020 verlängert wurde. Um die für die Indikatoren dieser Achse festgelegten Zielwerte zu erreichen, wurde die Programmierung für diese Achse 2019 sehr eng begleitet. Im Aktionsplan zur strategischen Programmierung ist darüber hinaus vorgesehen, dass alle in dieser Achse programmierten Projekte einen Beitrag zu den beiden Output-Indikatoren leisten müssen.

Prioritätsachse E

In der Prioritätsachse E wird lediglich ein Projekt gefördert. Es handelt sich um das Projekt Technische Hilfe, das anlässlich der Sitzung des Begleitausschusses am 16. Dezember 2015 genehmigt wurde und alle Aufgaben abdeckt, die in Zusammenhang mit der Umsetzung des Programms INTERREG V über den gesamten Programmzeitraum hinweg anfallen. Da das Projekt hierzu sämtliche der für diese Achse vorgesehenen EFRE-Fördermittel bindet (die Mittelbindungsquote für die Prioritätsachse E beläuft sich dementsprechend auf 100%) wurde 2019 hier kein weiteres Projekt in die Förderung aufgenommen.

2019 wurden die bereits zuvor in Angriff genommenen Tätigkeiten fortgesetzt, darunter insbesondere Maßnahmen zur Begleitung der Begünstigten (vor allem durch einen Projektauftrag für die TZ 6 und 8) und zur Kommunikation rund um das Programm und die geförderten Projekte. Des Weiteren wurden auch die Ausgabenkontrolle verstärkt und die ersten finanziellen Projektabschlüsse vorgenommen.

All die genannten Maßnahmen ermöglichen es, nach und nach die für die Achse E vorgesehenen Indikatoren zu erfüllen.

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

Erläuterung zur Spalte „2019“ in den nachfolgenden Tabellen zu den Output-Indikatoren:

F: Kumulierter Wert der von den programmierten Projekten als im betroffenen Jahr tatsächlich realisierten Werte

S: Kumulierter Wert der von den programmierten Projekten als für das betroffene Jahr angegebenen Zielwerte

Zur Entwicklung der Werte seit 2015 siehe die jährlichen Durchführungsberichte für die Vorjahre.

Prioritätsachse A

Intelligentes Wachstum am Oberrhein - Die Entwicklung zu einer international wettbewerbsfähigen grenzüberschreitenden Wissens- und Innovationsregion unterstützen

Investitionspriorität 1a

Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation (F&I) und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO25	Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktur einrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	59,00	F	27	F	91	Der Zielwert dieses Indikators wurde übertroffen. Das Projekt 1.7 „Rarenet“ mit seinem umfangreichen Netzwerk von Akteuren hat es vielen Wissenschaftlern ermöglicht, von einer neuen gemeinsamen Datenbank zu profitieren und seinen eigenen Zielwert zu übertreffen.
				S	50	S	100	Das am 25.06.2019 genehmigte Projekt 1.10 „Knowledge Transfer Upper Rhine“ hatte geplant, dass 50 Wissenschaftler Zugang zu dem im Rahmen des Projekts für den Wissens- und Technologietransfer erarbeiteten modularen Informations- und Austauschportal haben können.
CO26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	257	F	40	F	233	Vier Projekte im Rahmen des SZ 1 (1.1 „European Campus“, 1.3 „URCforSR“, 1.6 „SERIOR“ und 1.9 „RMTMO.RI“) haben einen Beitrag zu diesem Indikator geleistet, was es ermöglicht hat, 90 % des Zielwertes zu erreichen.
				S	299	S	399	Das am 25.06.2019 genehmigte Projekt 1.10 „Knowledge Transfer Upper Rhine“ sieht die Mitwirkung von 100 Unternehmen an dem Projekt vor. Der Prognosewert übersteigt den Zielwert aktuell deutlich, womit sichergestellt sein dürfte, dass dieses Ziel erreicht wird.
CO42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Einrichtungen	15	F	102	F	122	Insgesamt beteiligen sich 35 unterschiedliche Forschungseinrichtungen an den Projekten des SZ1 (gegenüber dem Vorjahrebericht wurden 2 Einrichtungen weniger gezählt, bei denen es sich letztlich um ein Unternehmen und ein Beratungsbüro handelt). Wegen der Mehrfachbeteiligung einiger der Einrichtungen liegt der Gesamtwert bei 122. Die Überschreitung des Zielwertes ergibt sich insbesondere aus dem grossen Umfang der einzelnen Projektkonsortien des SZ1.
				S	202	S	214	Das 2019 genehmigte Projekt 1.10 „Knowledge Transfer Upper Rhine“ sieht die Mitwirkung von zwölf zusätzlichen Forschungseinrichtungen vor. Der Prognosewert insgesamt ist sehr hoch, da in ihm Mehrfachbeteiligungen von Einrichtungen an Projekten enthalten sind. Die Doppelungen können erst bei der Berechnung der tatsächlichen Werte eliminiert werden.
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung,	Personen	1.624	F	3991	F	4190	Bei diesem Indikator, dessen tatsächlicher Wert 2018 bereits 245 % des Zielwertes erreicht hatte, ist der Wert durch die Projekte 1.6 „SERIOR“, 1.7 „Rarenet“ und 1.8 „Inter-religio“ weiter gestiegen.
				S	3896	S	4016	Das am 25.06.2019 genehmigte Projekt 1.10 „Knowledge Transfer Upper Rhine“ sieht die Mitwirkung von 120 Teilnehmern an Weiterbildungen bzw. Fachausbildungen im

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
	Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung							Rahmen des Projekts vor. Der Prognosewert übersteigt den Zielwert aktuell deutlich, was für das Programm sicherstellen dürfte, dass dieses Ziel erreicht wird.
A	Zahl der grenzüberschreitend entwickelten Koordinierungsinstrumente	Instrumente	52	F	3	F	11	In diesem Jahr sind acht neue Instrumente hinzugekommen, davon sechs im Rahmen des Projekts 1.6 „SERIOR“ (drei Datenbanken und drei Handbücher zur Risikowahrnehmung, zur Risikobewertung und zur Kommunikation über die Risiken).
				S	22	S	27	Das am 25.06.2019 genehmigte Projekt 1.10 „Knowledge Transfer Upper Rhine“ hatte die Entwicklung von fünf Instrumenten im Rahmen des Projekts vorgesehen. Für dieses SZ dürfte kein weiteres neues Projekt mehr in die Förderung aufgenommen werden, sodass der Zielwert nicht erreicht werden können.

Spezifisches Ziel 1

Erweiterung der grenzüberschreitenden Forschungskapazitäten für Ful-Spitzenleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basis-jahr	Zielwert (2023)	2019	2016	Anmerkungen
1	Anteil der Wissenschaftler, die am Oberrhein grenzüberschreitend aktiv sind	Anteil (%)	16,10	2016	27,14		16,10	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Investitionspriorität 1b

Förderung von Investitionen der Unternehmen in Ful, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko- Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	1.802	F	228	F	397	Die Zielerreichung liegt bei mehr als 22 % des Zielwertes. Die Daten für 2019 stammen von den Projekten der ersten Generation der Wissenschaftsoffensive im Rahmen des SZ 3 und vom Projekt 2.2 „Vitifutur“ mit 112 Unternehmen, die zum Schutz der Weinreben zusammenarbeiten.
				S	973	S	1.991	Dank des Projektes 2.4 „Interneuron“ sowie der sieben 2019 genehmigten Projekte der Wissenschaftsoffensive erscheint es als sicher, dass der Zielwert erreicht bzw. sogar überschritten werden kann.
CO42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Einrichtungen	73	F	85	F	81	Insgesamt 51 unterschiedliche Einrichtungen nehmen an den Projekten der SZ 2 und 3 teil (wobei 4 gegenüber dem Vorjahresbericht herausgenommen wurden, da es sich um Forschungsabteilungen von Unternehmen handelt). Wegen der Mehrfachbeteiligung einiger Einrichtungen liegt der Gesamtwert bei 81 Einrichtungen und damit über dem Zielwert.
				S	102	S	159	Das Projekt 2.4 „Interneuron“ und die sieben 2019 genehmigten Projekte der Wissenschaftsoffensive sehen die Teilnahme von 57 Forschungseinrichtungen vor. Der Prognosewert insgesamt ist sehr hoch, da in ihm Mehrfachbeteiligungen von Einrichtungen an Projekten enthalten sind. Die Doppelungen können erst bei der Berechnung der tatsächlichen Werte eliminiert werden.

Spezifisches Ziel 2

Verstärkte Beteiligung von Unternehmen an grenzüberschreitenden Ful-Vorhaben mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2019	2015	Anmerkungen
2	Zahl der Unternehmen, die an grenzüberschreitenden F&E-Projekten in Zusammenarbeit mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen teilnehmen	Absoluter Wert (Anwendungen und Innovationen)	0,31	2015	0,6		0,31	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Spezifisches Ziel 3

Steigerung der durch grenzüberschreitende Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelten Anwendungen und Innovationen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2019	2015	Anmerkungen
3	Zahl der Anwendungen und Innovationen, die von grenzüberschreitenden Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelt werden	Absoluter Wert (Anwendungen und Innovationen)	0,47	2015	0,7		0,47	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Prioritätsachse B

Nachhaltiges Wachstum am Oberrhein - Eine umweltverträgliche Entwicklung des Raumes, der Wirtschaft und der Mobilität auf grenzüberschreitender Ebene fördern

Investitionspriorität 6d

Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO23	Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Fläche (Hektar)	4.361,00	F	0	F	8841	Das Projekt 4.3 „Naturerlebnis“ hat den Zielwert sehr deutlich übertroffen, was auch für die im Förderantrag vorgesehene Fläche gilt. So wurde in der Nähe des Altrheins eine Fläche von 7.647 Hektar saniert, um das Nisten von Uferschwalben zu fördern. Des Weiteren wurden 604 Hektar Laichgebiete am Canal de Huningue und 590 Hektar des Landschaftsparks an der Wiese aufgewertet, wodurch der Lebensraum von rund 15 Tierarten erhalten wurde.
				S	10.588	S	5 711	Ein neues, 2019 programmiertes Projekt (5.4 „PAWENA“) dürfte alleine mehr als 50 % des Zielwerts leisten. Der von dem Projekt geplante Bau der Wasseraufbereitungsanlage in Steinfeld wird dazu beitragen, auf 2.670 ha Grasland sowie Feucht- und Waldgebieten auf französischer Seite (Teil der Natura-2000-Gebiete an der Lauter) und auf deutscher Seite (Bienwaldschwemmfächer) die Feuchte der natürlichen Lebensräume zu bewahren.
B	Zahl neuer Strategien und Instrumente zur Verbesserung des Artenschutzes und der Qualität der Ökosystemdienstleistungen	Strategien und Instrumente	36	F	10	F	36	Der endgültige Zielwert wurde bereits erreicht. Die Projekte 4.2 „Invaproject“ und 4.3 „NaturErlebnis-grenzenlos“ leisten hierzu mit 15 bzw. 8 entwickelten Strategien und Instrumenten einen besonderen Beitrag. Im Rahmen des Projekts 4.2, das auf den Schutz gegen invasive Schaderreger im Obst- und Weinbau abzielt, wurden Leitfäden für die Vernetzung von Monitoring- und Fallenstandorten für invasive Arten, Ausbreitungskarten zu verschiedenen Schaderregern, ein Prognosemodell für das Risiko eines Befalls sowie Aktionspläne für die einzelnen Kulturgruppen erarbeitet. Im Rahmen des Projekts 4.3 wurden bislang vier Informationsschilder für das Biotop im Gebiet der Petite Camargue Alsacienne aufgestellt. Darüber hinaus wurden vier Beobachtungsplattformen eingerichtet.
				S	93	S	94	Das Projekt 5.4 „PAWENA“ plant die Errichtung einer grenzüberschreitenden Trinkwasserinfrastruktur und wird so mit einem zusätzlichen Instrument einen Beitrag zu dem Indikator leisten. Der Zielwert dürfte deutlich übertroffen werden. Grund hierfür ist, dass 2017 ein großes Projekt im SZ 4 programmiert wurde, das die Erarbeitung zahlreicher Strategien und mehrerer Instrumente vorsieht. Allerdings handelt es sich um Prognosewerte (S).

Spezifisches Ziel 4

Verbesserung des Artenschutzes auf grenzüberschreitender Ebene am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
4	Zahl der grenzüberschreitenden Initiativen für den Schutz von Tier- und Pflanzenarten	Absoluter Wert (Initiativen)	19	2013	35		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Spezifisches Ziel 5

Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
5.1	Allgemeine Qualität des Grundwassers im Oberrheingraben	Anteil der Messstellen, die den Grenzwert überschreiten (%)	33,00	2009	32,20		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2025.
	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
5.2	Kumulierte Gesamtfläche der Wälder und der Dauergrünflächen	Absoluter Wert (Hektar)	1.300.507	2012	1.293.578		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Investitionspriorität 6g

Unterstützung des industriellen Wandels hin zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft, Förderung von ökologischem Wachstum, Öko-Innovation und Umweltleistungsmanagement im öffentlichen und im privaten Sektor

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	2.453	F	67	F	78	Im Rahmen des Projekts 6.1 „Agroform“ sind elf landwirtschaftliche Betriebe hinzugekommen. Grund für diesen niedrigen Wert ist, dass die ersten Projekte dieser Investitionspriorität erst 2017 genehmigt worden waren. Infolgedessen können bislang nur wenige Ist-Werte erfasst werden.
				S	448	S	463	Für das SZ 6 wurde 2019 ein neues Projekt in die Förderung aufgenommen, das die Mitwirkung von 15 zusätzlichen Unternehmen vorsieht. Der Prognosewert fällt dennoch weiterhin niedrig aus. Das liegt daran, dass die in dieser Investitionspriorität programmierten Projekte die Umnutzung von Industriebrachen zum Ziel haben, was sich in der Praxis als schwierig erwiesen hat. Daher müssen die im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehenen Anstrengungen zum Erreichen des Zielwerts aufrechterhalten werden.
CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	2.447	F	67	F	78	Im Rahmen des Projekts 6.1 „Agroform“ sind elf landwirtschaftliche Betriebe hinzugekommen. Grund für diesen niedrigen Wert ist, dass die ersten Projekte dieser Investitionspriorität erst 2017 genehmigt worden waren. Infolgedessen können bislang nur wenige Ist-Werte erfasst werden.
				S	448	S	463	Für das SZ 6 wurde 2019 ein neues Projekt in die Förderung aufgenommen, das die Mitwirkung von 15 zusätzlichen Unternehmen vorsieht. Der Prognosewert fällt dennoch weiterhin niedrig aus. Das liegt daran, dass die in dieser Investitionspriorität programmierten Projekte die Umnutzung von Industriebrachen zum Ziel haben, was sich in der Praxis als schwierig erwiesen hat. Daher müssen die Anstrengungen zum Erreichen dieses im Aktionsplan zur strategischen Programmierung angegebenen Zielwerts aufrechterhalten werden.
C	Zahl neuer Konzepte, Instrumente und Einrichtungen, die eine Verringerung der Umweltbelastungen im Rahmen der Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung am Oberrhein begünstigen	Konzepte, Instrumente und Einrichtungen	42		0	F	0	Bislang hat noch keines der programmierten Projekte Ergebnisse für diesen Indikator mitgeteilt. Grund für diesen niedrigen Wert ist, dass die ersten Projekte dieser Investitionspriorität erst 2017 genehmigt worden waren. Der Prognosewert ist indes ermutigend.
					32	S	47	Alle in dieser Investitionspriorität programmierten Projekte sehen einen Beitrag zum Prognosewert vor. Das neue, 2019 in die Förderung aufgenommene Projekt 6.4 „Smart Meter inclusif“ dürfte hier mit dem Prototyp eines intelligenten Zählers, mit dem sich der Verbrauch von Elektrogeräten prognostizieren lässt, sowie mit 14 weiteren Karten bzw. Berichten einen Beitrag leisten. Dieser Prognosewert liegt derzeit über dem Zielwert, was gewährleisten dürfte, dass das Endziel klar erreicht wird.

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
D	Zahl neu eingeführter Informationsträger und Sensibilisierungsmaßnahmen	Informationsträger und Maßnahmen	733	F	0	F	1	Das Projekt 6.2 „Vis-à-vis“, das die gemeinsame Gestaltung der Rheinufer zwischen Weil am Rhein auf deutscher Seite und Huningue in Frankreich vorsieht, hat es ermöglicht, 2019 eine neue Sensibilisierungsmaßnahme zu erfassen. Der Wert fällt derzeit noch niedrig aus. Grund hierfür ist, dass die ersten Projekte dieser Investitionspriorität erst 2017 programmiert wurden. Infolgedessen ist für den Wert nur eine geringe zahlenmäßige Erfassung möglich.
				S	57	S	66	Das neue, 2019 in die Förderung aufgenommene Projekt 6.4 „Smart Meter inclusif“ dürfte mit neun zusätzlichen Maßnahmen zur Förderung eines besseren Energieverbrauchs einen Beitrag zu diesem Indikator leisten. Dieser Prognosewert fällt weiterhin niedrig aus. Grund hierfür ist, dass die ersten Projekte dieser Investitionspriorität erst 2017 programmiert wurden. Im Übrigen kann dieser Indikator teilweise mit einem kommunikationsbezogenen Indikator verwechselt werden. Es müssen noch Anstrengungen unternommen werden, um diesen Zielwert zu erreichen, die auch im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen sind: Hier wurde festgelegt, dass ein Beitrag zu mindestens zwei Indikatoren dieser Investitionspriorität für jedes neue programmierte Projekt verpflichtend ist.

Spezifisches Ziel 6

Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
6.1	Bodenverbrauch (versiegelte Fläche in Hektar)	Absoluter Wert (Hektar)	234 691	2012	250.540		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.
	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
6.2	Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	Anteil (%)	6,93	2011	11,79		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Investitionspriorität 7c

Entwicklung und Verbesserung umweltfreundlicher (einschließlich geräuscharmer) Verkehrssysteme mit geringen CO₂-Emissionen, darunter Binnenwasserstraßen und Seeverkehr, Häfen, multimodale Verbindungen und Flughafeninfrastruktur, um eine nachhaltige regionale und örtliche Mobilität zu fördern

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
E	Zahl neuer Konzepte, Instrumente und Einrichtungen zugunsten eines umweltfreundlichen Verkehrs	Konzepte, Instrumente und Einrichtungen	16	F	1	F	3	Die beiden von der Région Grand Est zu Beginn der Förderperiode gestarteten Studien wurden inzwischen abgeschlossen und können für diesen Indikator zahlenmäßig erfasst werden, da sie einen Beitrag zur Bewertung einer umweltfreundlicheren Verkehrslösung leisten, und zwar in Form von rollendem Material für den Schienenverkehr (Projekt 7.1) sowie eine Buslinie (Transport à Haut Niveau de Service: leistungsfähige ÖPNV-Verbindung) (Projekt 7.3). Bis dato sind nur 18,75 % des Zielwerts erreicht, was allerdings auf die Dauer der für diese Studien und Infrastrukturen typischen Arbeiten im Rahmen dieser Investitionspriorität zurückzuführen ist. Die Prognosewerte sind allerdings ermutigend.
				S	18	S	25	2019 wurden fünf neue Projekte in die Förderung aufgenommen, die einen Beitrag zu diesem Indikator leisten, da sie planen, zur Realisierung von sieben Konzepten bzw. Instrumenten beizutragen. Der Prognosewert übersteigt den Zielwert, was für das Programm sicherstellen dürfte, dass dieses Ziel erreicht wird.

Spezifisches Ziel 7

Begrenzung des Anstiegs des grenzüberschreitenden, motorisierten Verkehrs durch die Entwicklung von belastungsärmeren Verkehrsträgern im Oberrheinraum

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
7	Grenzüberschreitender motorisierter Verkehr	Absoluter Wert (Fahrzeuge pro Tag)	326.506	2012	392.613		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Prioritätsachse C

Integratives Wachstum am Oberrhein - Beschäftigung grenzüberschreitend fördern

Investitionspriorität 3b

Entwicklung und Einführung neuer Geschäftsmodelle für KMU, insbesondere hinsichtlich der Internationalisierung

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	116	F	0	F	80	Das Projekt 8.1 „ELENA“ hat es ermöglicht, 80 Unternehmen zu erfassen, die im Rahmen des Projekts gemeinsame Beratungsinstrumente für die Milchproduktion nutzen konnten. Es sind mehr als 65 % des Zielwertes erreicht.
				S	792	S	998	Das neue Projekt 8.3 „Clim’ability Design“ sieht vor, 206 Unternehmen bei ihrer Anpassung an die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken zu begleiten. Der Prognosewert liegt deutlich über dem Zielwert. Grund für den hohen Wert ist insbesondere, dass 2017 zwei Projekte genehmigt wurden, die einen großen Beitrag zu diesem Indikator leisten. Allerdings handelt es sich hier bislang um Prognosewerte (S).
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	395	F	0	F	216	Es sind fast 55 % des Zielwertes erreicht. Diesbezüglich ist darauf hinzuweisen, dass das Projekt 8.1 „ELENA“ durch die Zusammenführung von 168 Teilnehmern seinen Prognosewert von 80 Personen deutlich übertroffen hat und auch das Ende 2017 programmierte Projekt 8.2 „Upper Rhine 4.0“ bereits 48 der geplanten 60 Teilnehmer gemeldet hat.
				S	140	S	350	Das neue Projekt 8.3 „Clim’ability Design“ sieht vor, im Rahmen von Innovationsforen oder Simulationen 210 Teilnehmer bei ihrem Ansatz zur Anpassung an den Klimawandel zu begleiten. Der Zielwert ist durch die Prognosewerte der programmierten Projekte noch nicht abgedeckt; die letzten, in der Prüfung befindlichen Projekte müssten es jedoch ermöglichen, ihn zu erreichen.

Spezifisches Ziel 8

Ausweitung der grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMU am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2019	Anmerkungen
8	Zahl der KMU, die grenzüberschreitend aktiv sind	Absoluter Wert (Unternehmen)	94.553	2016	121.034,00		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2025.

Investitionspriorität 8b

Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche - einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	582	F	0	F	0	Die beiden Projekte dieser Investitionspriorität, die einen Beitrag zu diesem Indikator leisten, haben noch keine Ergebnisse gemeldet. Grund hierfür ist, dass die Genehmigung von Projekten in dieser Investitionspriorität erst 2017 begonnen hat und die Ergebnisse in beiden Fällen erst zum Projektende erwartet werden.
				S	35	S	35	Das neue Projekt 9.7 „Dreiländersammlung“, das 2019 in die Förderung aufgenommen wurde, sieht den Bau eines Sammlungsdepots für die Museen am Oberrhein vor. Folglich zielt das Projekt nicht auf Unternehmen ab, sodass es keinen Beitrag zu diesem Indikator leistet. Daher ist dieser Wert nach wie vor niedrig. Die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8 in die Förderung aufgenommen werden, müssten hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten.
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	791	F	0	F	16	Das Projekt 9.4 „Film am Oberrhein“ hat es ermöglicht, 16 Teilnehmer an einem Grundlagenworkshop „Green Shooting“ für ressourcenschonende Produktionsmethoden in der Filmherstellung zu erfassen.
				S	90	S	150	Das neue Projekt 9.7 „Dreiländersammlung“, das 2019 in die Förderung aufgenommen wurde, sieht im Rahmen dieses Indikators die Weiterbildung von 60 zusätzlichen Personen vor. Gleichwohl ist dieser Wert nach wie vor niedrig. Die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8 in die Förderung aufgenommen werden, müssten hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten.
F	Zahl der Nutzer neuer bzw. verbesserter Produkte, Angebote und Dienstleistungen im Tourismus- oder Mediensektor	Personen	555.345	F	94.441	F	126.915	Es sind mehr als 22,85 % des Zielwertes erreicht, und zwar zum einen aufgrund des Projekts 9.1 „Historial franco-allemand du Hartmannswillerkopf“ (das Museum wurde 2017 eröffnet und leistet weiterhin einen großen Beitrag zu diesem Indikator) und zum anderen aufgrund des Projekts 9.2 „Regio Mineralia“, in dessen Rahmen die Silberminen am Oberrhein saniert und zu einem grenzüberschreitenden Netzwerk zusammengeschlossen wurden, das 2019 von 10.882 Personen besucht wurde. In geringerem Umfang leistet hier auch das Projekt 9.4 einen Beitrag.
				S	119.325	S	123.849	Auch das Projekt 9.7 dürfte einen Beitrag zu diesem Indikator leisten (in Höhe von 4.524 Personen). Dieser Prognosewert liegt jedoch nach wie vor unter dem Zielwert. Daher müssten die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
								in die Förderung aufgenommen werden, hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten.
G	Zahl der neuen Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationskampagnen im Tourismus-, Medien- und Kreativitätssektor	Maßnahmen	517	F	1	F	7	Im Rahmen der Projekte 9.4 „Film am Rhein“ und 9.2 „Regio Mineralia“ wurden im Bereich der Kreativwirtschaft 5 und im Tourismussektor eine neue Massnahme ergriffen.
				S	23	S	30	Das Projekt 9.7 seinerseits umfasst sieben zusätzliche Informationsmaßnahmen und -kampagnen, mit denen es zu diesem Indikator beiträgt. Da dieser Wert allerdings noch sehr niedrig ist, wurde festgelegt, dass ein Beitrag zu diesem Indikator für jedes neue in dieser Prioritätsachse programmierte Projekt verpflichtend ist. Die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8 in die Förderung aufgenommen werden, müssten daher hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten.

Spezifisches Ziel 9

Steigerung des Arbeitsplatzangebotes durch die Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	2018	Anmerkungen
9	Zahl der Personen, die im Tourismus-Kultur und Kreativitätssektor beschäftigt sind	Absoluter Wert (Personen)	142.200	2015	162.934		150 192	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Investitionspriorität 8e

Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte durch Integration grenzübergreifender Arbeitsmärkte, einschließlich grenzübergreifender Mobilität, gemeinsame lokale Beschäftigungsinitiativen, Informations- und Beratungsdienste und gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	699	F	169	F	203	2019 konnten im Rahmen der zu Beginn der Förderperiode genehmigten Projekte 10.1 „Erfolg ohne Grenzen“ (25), 10.2 „Arbeitsmarkt 360 Grad“ (4) und 10.3 „Fachkräfteallianz PAMINA“ (5) insgesamt 41 zusätzliche Unternehmen erfasst werden. Damit sind fast 30 % des Zielwertes erreicht.
				S	393	S	393	Das neue Projekt 10.8 „Smart Factory“ ist ein Bildungsprojekt, das keine neuen Unternehmen einbezieht. Momentan ist etwas mehr als die Hälfte des Zielwertes abgedeckt; um den Zielwert zu erreichen, bedarf es jedoch noch weiterer Anstrengungen. Die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8 in die Förderung aufgenommen werden, müssen daher hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten.
CO43	Zahl der Teilnehmer an grenzübergreifenden Mobilitätsinitiativen	Personen	9.328	F	324	F	744	Die Projekte 10.2 „Arbeitsmarkt 360 Grad“ und 10.3 „Fachkräfteallianz PAMINA“ melden beide für das Jahr 2019 gute Ergebnisse für ihre jeweiligen Gebiete: 353 Teilnehmer für den Eurodistrikt Straßburg-Ortenau und 67 für den Eurodistrikt PAMINA.
				S	1198	S	1418	Das neue, 2019 in die Förderung aufgenommene Projekt 10.8 „Smart Factory“ wird hier einen Beitrag in Höhe von 220 Teilnehmern leisten. Da dieser Prognosewert nur 15 % des Zielwertes darstellt, wurde festgelegt, dass ein Beitrag zu diesem Indikator für jedes neue in dieser Prioritätsachse programmierte Projekt verpflichtend ist und die letzten Projekte, die 2020 nach dem Projektauftrag zum TZ 8 in die Förderung aufgenommen werden, hier entsprechend dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung einen Beitrag leisten müssen.
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	3.163	F	2128	F	2910	Durch die 782 zusätzlichen Teilnehmer im Jahr 2019 wurden bis dato 92 % des Zielwertes für diesen Indikator erreicht. Das Projekt 10.1 „Réussir sans frontières/Erfolg ohne Grenzen“ mit seinen 427 Teilnehmern leistet hier einen großen Beitrag, gefolgt von den Projekten 10.2 „Arbeitsmarkt 360 Grad“ mit 327 Teilnehmern und 10.3 „Fachkräfteallianz PAMINA“ mit 28 Personen.
				S	4203	S	4233	Das neue, 2019 in die Förderung aufgenommene Projekt 10.8 „Smart Factory“ sieht einen Beitrag in Höhe von 30 Teilnehmern zu diesem Indikator vor. Der Prognosewert ist höher als der Zielwert. Der Zielwert dürfte klar erreicht werden.
H	Zahl neugeschaffener Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung	Angebote	18	F	13	F	13	2019 wurde kein neues Angebot der Aus-, Fort- und Weiterbildung erfasst. Grund hierfür ist, dass die ersten genehmigten Projekte (10.1 und 10.2) nicht die in ihren jeweiligen Arbeitsprogrammen vorgesehenen Werte erreichen werden und die 2018 gestarteten Projekte noch keine diesbezüglichen Daten gemeldet haben.

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
								Dennoch sind bereits 72 % des Zielwertes erreicht, und die Prognosewerte sind weiterhin ermutigend.
				S	89	S	92	Das neue, 2019 in die Förderung aufgenommene Projekt 10.8 „Smart Factory“ sieht drei neue Bildungsangebote vor. Selbst wenn nicht alle Projekte ihre Ziele erreichen, dürfte der Zielwert übertroffen werden.

Spezifisches Ziel 10

Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	2018	Anmerkungen
10	Zahl der Grenzgänger im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Personen)	93.972	2015	104.051		96 735	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Prioritätsachse D

Territorialer Zusammenhalt am Oberrhein - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern fördern

Investitionspriorität 11b

Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
I	Zahl neu geschaffener Konzepte, Instrumenten und Einrichtungen für die Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern	Konzepte, Instrumenten und Einrichtungen	70	F	13	F	53	Es wurden bereits mehr als 75 % des Zielwertes erreicht. Diese positive Entwicklung im Berichtsjahr hängt im Wesentlichen mit den Kleinprojekten zusammen. Viele von ihnen haben 2019 Ergebnisse gemeldet und einen Erfahrungsbericht erstellt, bei dem es sich um ein Instrument handelt, das im Rahmen anderer Projektideen im Bereich der Zivilgesellschaft genutzt werden kann.
				S	131	S	254	Im Rahmen der 2019 genehmigten 11 Kleinprojekte (41) sowie den Projekten 11.11 bis 11.14 (73) sind insgesamt 114 zusätzliche Konzepte, Instrumente und Einrichtungen geplant. Der Prognosewert liegt deutlich über dem Zielwert. Selbst wenn nicht alle Projekte ihre Ziele erreichen, dürfte der Zielwert übertroffen werden.
J	Zahl der Nutzer neu geschaffener Instrumente, Konzepte, Installationen und Dienstleistungen für die Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern	Personen	82.651	F	15.855	F	18.795	Es sind mehr als 22 % des Zielwertes erreicht. Den größten Beitrag zu diesem Indikator leistet mit 1.500 zusätzlichen Nutzern das Onlinespiel des Projekts 12.1 „Passe-Partout/Der Weltenbummler“.
				S	57.141	S	95.158	Die Projekte für das SZ 11 und die 2019 programmierten Kleinprojekte mussten (seit der Einführung dieser Maßnahme im Aktionsplan zur strategischen Programmierung im Jahr 2017) alle einen Beitrag zu diesem Indikator leisten. Diese Regel hat Wirkung gezeigt: der Prognosewert liegt derzeit über dem Zielwert. Das ist im Wesentlichen auf die zehn neuen Kleinprojekte zurückzuführen, die Großveranstaltungen planen, bei denen die Zivilgesellschaft einbezogen wird. Die Änderung des Projekts 10.2 „Zivilgesellschaft“ ermöglicht es, 9.900 weitere Nutzer vorzusehen.

Spezifisches Ziel 11

Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
11.1	Intensität des grenzüberschreitenden Dienstleistungsangebots der Verwaltung und Institutionen im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Maßstab Intensität)	46,57	2016	50,09		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.
11.2	Qualität des grenzüberschreitenden Dienstleistungsangebots der Verwaltung und Institutionen im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Maßstab Qualität)	81	2016	85		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2022.

Spezifisches Ziel 12

Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2019	Anmerkungen
12	Anteil der Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit dem Oberrhein als Grenzregion identifizieren	Anteil	69,5	2016	78,5		Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Die nächste Angabe eines Wertes erfolgt 2025.

Prioritätsachse E
Technische Hilfe

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018	2019	Anmerkungen
K	Anzahl der eingereichten Anträge	Anträge	/	F 71	F 158	Seit 2015 wurden 158 Förderanträge eingereicht, davon 39 im Rahmen des Kleinprojektaufrufs. Der Zielwert ist folglich erreicht.
				S 121	S 121	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Der für 2015 angegebene Wert entstammt dem im Jahr 2015 genehmigten Projekt „Technische Hilfe INTERREG V“ und bezieht sich auf die während der gesamten Programmlaufzeit beim Gemeinsamen Sekretariat eingereichten vollständigen Anträge.
L	Anzahl der Maßnahmen zur Bekanntmachung des Programms	Maßnahmen	/	F 101	F 136	Seit 2015 wurden 136 Maßnahmen zur Bekanntmachung des Programms umgesetzt. Dabei handelt es sich entweder um die diesbezüglichen Jahresveranstaltungen (Ist-Wert entspricht dem Prognosewert), oder um Informationsveranstaltungen für Begünstigte (Ist-Wert liegt höher als geplant, insbesondere aufgrund der Organisation von Informationsveranstaltungen im Rahmen der Projektaufrufe). Der Realisierungsgrad dieses Indikators ist gut, da er bereits deutlich über 100 % liegt.
				S 91	S 91	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 91 Maßnahmen. Dieser Wert bezieht sich auf die vom Programm durchgeführten Kommunikationsveranstaltungen (Veranstaltung zum Programmstart, Veranstaltungen, auf denen das Programm INTERREG vorgestellt wird).
M	Anzahl der Teilnehmer an den vom gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde organisierten Schulungen und Seminaren	Teilnehmer	/	F 349	F 473	2019 wurden mehrere Schulungen organisiert. Es handelt sich um Schulungen zur Nutzung von Synergie-CTE und zum Thema Kommunikation. Die Gesamtzahl der Personen, die seit Beginn der Förderperiode Schulungen absolviert haben, beläuft sich auf 473. Bis dato liegt der Realisierungsgrad bei 40,99 %. Die Verlangsamung des Anstiegs des Wertes ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die Begünstigten angesichts der voranschreitenden Umsetzung des Programms inzwischen besser über dieses informiert sind und schon zu Beginn der Förderperiode eine Schulung absolvieren konnten. Daher nimmt der Schulungsbedarf mit der Zeit ab.
				S 1.154	S 1154	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 1.154 Personen. Dieser Wert bezieht sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vom Programm angebotenen Schulungen zu SYNERGIE-CTE und zur Öffentlichkeitsarbeit.
N	Anzahl der Auszahlungsanträge	Anträge	/	F 173	F 322	Seit Beginn der Programmperiode wurden 322 Auszahlungsanträge bearbeitet. Der bei diesem Indikator aufgelaufene Rückstand ist darauf zurückzuführen, dass die ersten Kontrollen der Leistungserbringung erst 2017 durchgeführt werden konnten und die First Level Control am Anfang der Förderperiode verspätet erfolgt ist. Die Einstellung zusätzlicher Prüfer

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2018		2019		Anmerkungen
								im Jahr 2018 hat es ermöglicht, diesen Wert 2019 zu erhöhen. Ferner ist festzustellen, dass das Jahresziel fast erreicht ist. Bis dato liegt der Realisierungsgrad bei diesem Indikator bei 38,02 %.
				S	847	S	847	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Im Zuge der Einrichtung des Systems der Ausgabenprüfung im Jahr 2016 wurden als Zielwert für diesen Output 847 Auszahlungsanträge bestimmt. Da das Projekt „Technische Hilfe“ 2015 programmiert wurde, zählt dieser Wert für dieses Jahr.
O	Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Verwaltungskapazität des Programms	Maßnahmen	/	F	118	F	155	Seit Beginn der Programmperiode wurden 155 Maßnahmen zur Steigerung der Verwaltungskapazität des Programms durchgeführt. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich entweder um Schulungsmaßnahmen oder um die Teilnahme an Treffen, die mit der Verwaltung des Programms in Verbindung stehen. Aktuell ist der Zielwert erreicht.
				S	130	S	130	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 130 Maßnahmen. Dieser Wert bezieht sich auf die vom Programm eingeführten Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung. Ebenso hierzu zählen die fachspezifischen Schulungen, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Programmverwaltung teilnehmen konnten.
P	Anzahl der kofinanzierten Personalstellen	Vollzeitäquivalent	15,5	F	0	F	14,8	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2023 angegeben. Der Wert für 2019 beträgt 14,8 (Stand am 31/12/2019).
				S	16	S	16	Diese Zahl entspricht der Anzahl an Personen, die beim Gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde am Ende des Programmzeitraums beschäftigt sind. Der Zielwert des Projekts liegt aufgrund der Rundungsregeln im SYNERGIE-CTE (Aufrundung auf die nächst größere ganze Zahl) leicht über dem Wert, der auf Ebene des OP angegeben wurde.

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2017	2018	2019	Anmerkungen
A	Ergebnis Indikator	CO 42	Einrichtungen	9	88	0	187	203	Der Zielerreichungsgrad für diesen Indikator ist sehr zufriedenstellend. Dieses gute Ergebnis ist zum einen dem sehr frühen Beginn der Projektgenehmigung in dieser Achse geschuldet, daneben aber auch den sehr umfangreichen Projektkonsortien, die sich an den einzelnen Vorhaben beteiligen.
A	Ergebnis Indikator	CO 26	Unternehmen	159	2.059	0	268	598	Es sind fast 30 % des Zielwerts erreicht.
A	Finanzieller Output		€	6.693.353	54.852.482	5.603.025,82	16.192.792,19	27.546.722,88	Mit einem für 2019 als förderfähig bescheinigten Betrag von 11.353.930,69 € wurde 2019 die Hälfte des Zielwerts erreicht. Eine leichte Überprogrammierung für diese Achse dürfte es ermöglichen, den Zielwert zu erreichen.
B	Ergebnis Indikator	B	Strategien und Instrumente	3	36	0	10	36	Der Zielwert wurde bereits erreicht.
B	Ergebnis Indikator	E	Konzepte, Instrumente und Einrichtungen	1	16	0	1	3	18,75 % des Zielwerts wurden bereits erreicht, und die Prognosewerte sind im Hinblick auf das Erreichen des Zielwerts ermutigend.
B	Finanzieller Output		€	10.441.630	85.569.874	2.506.448,52	8.415.559,76	10.724.677,16	12,53 % des Zielwerts sind erreicht. Grund hierfür ist insbesondere, dass die Mittelbindungsrate für diese Prioritätsachse niedriger ist als für die übrigen Achsen: Ende 2019 lag die Mittelbindungsrate bei nur 62 %. Im Rahmen des Aktionsplans zur strategischen Programmierung wurden für diese Achse spezifische Maßnahmen ergriffen, unter anderem ein Aufruf zur Interessenbekundung.

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2017	2018	2019	Anmerkungen
C	Ergebnis Indikator	CO 46	Personen	450	4.349	0	2128	3142	Der Zielwert wurde zu 72,25 % erreicht.
C	Finanzieller Output		€	5.354.682,4	43.881.986	1.711.762,99	5.273.855,28	8.129.522,19	Mit zusätzlichen 2.855.666,91 €, die 2019 für die Achse C bescheinigt wurden, sind 18,52 % des Endziels erreicht. Die Mittelbindungsrate für die Prioritätsachse C dürfte für den weiteren Verlauf der Programmperiode eine planmäßige Verausgabung der für diese Achse zur Verfügung stehenden Mittel ermöglichen.
D	Ergebnis Indikator	J	Personen	9.522	82.651	0	15.855	18.795	Es sind mehr als 22 % des Zielwerts erreicht. Die Prognosewerte übertreffen derzeit den Zielwert. Es sind zwar noch weitere Anstrengungen nötig, aber das Erreichen des Zielwerts erscheint möglich.
D	Finanzieller Output		€	2.231.117,6	18.284.161	1.209.604,41	3.460.119,53	5.469.717,56	Knapp ein Drittel des Zielwerts ist bereits erreicht. Grund hierfür ist die schnelle Programmierung in der Prioritätsachse D von Beginn der Programmperiode an. Die Mittelbindungsrate für die Prioritätsachse D dürfte für den weiteren Verlauf der Programmperiode eine planmäßige Verausgabung der für diese Achse zur Verfügung stehenden Mittel ermöglichen.

3.4 Finanzdaten

Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Mittelzuweisung der Prioritätsachse basierend auf dem operationellen Programm					Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des operationellen Programms					
Prioritätsachse	Fonds	Berechnungsgrundlage für die Unionsunterstützung	Finanzierung insgesamt	Kofinanzierungssatz	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
			(EUR)	(%)	(EUR)	(%)	(EUR)		(%)	
A	EFRE	Gesamt-betrag	54.852.482,00	50,00	56.041.366,04	102,17	55.679.608,04	28.745.701,99	52,41	31
B	EFRE	Gesamt-betrag	85.569.874,00	50,00	53.171.272,22	62,14	52.669.001,59	11.425.249,80	13,35	26
C	EFRE	Gesamt-betrag	43.881.986,00	50,00	36.106.460,70	82,28	35.042.482,95	9.097.798,29	20,73	18
D	EFRE	Gesamt-betrag	18.284.161,00	60,00	15.796.282,35	86,39	15.493.656,93	6.147.151,04	33,62	57
E	EFRE	Gesamt-betrag	8.027.192,00	82,00	8.027.192,00	100,00	8.027.192,00	2.648.232,40	32,99	1
Insgesamt	EFRE		210.615.695,00	52,09	169 142 573,31	80,31	166 911 941,51	58 064 133,52	27,57	133

Zum Jahresende 2018 programmierte EFRE-Mittel und nationale Kofinanzierung

Die nachfolgende Tabelle dient lediglich der Information der Programmpartner. Sie ist nicht in der an die Europäische Kommission übermittelten Fassung enthalten.

Prioritäts- achse	EU (EFRE)	Nationaler Beitrag			Gesamt förderfähige Summe	Kofinanzierungs- satz	Nachrichtlich
		Gesamt	Öffentliche Mittel	Private Mittel			Schweizer Beitrag
	(a)	(b = c + d)	(c)	(d)	(e = a + b)	(f= a / e)	
A	28.020.683,02	28.020.683,02	27.658.925,02	361.758,00	56.041.366,04	50,00%	8.527.643,32
B	26.585.636,11	26.585.636,11	26.083.365,48	502.270,63	53.171.272,22	50,00%	6.871.873,18
C	18.053.230,35	18.053.230,35	16.989.252,60	1.063.977,75	36.106.460,70	50,00%	1.199.407,03
D	9.477.769,96	6.318.512,39	6.015.886,97	302.625,42	15.796.282,35	60,00%	2.887.170,21
E	6.582.297,00	1.444.895,00	1.444.895,00	0,00	8.027.192,00	82,00%	326.558,00
Gesamt	88.719.616,44	80.422.956,87	78.192.325,07	2.230.631,80	169.142.573,31	52,93%	19.812.651,74

Die Schweiz beteiligt sich finanziell an 47 der 93 genehmigten Projekte und an 6 der 40 programmierten Kleinprojekte und damit an insgesamt 53 der 133 seit Beginn der Programmierung in die Förderung aufgenommenen Vorhaben. Diese Beteiligung erfolgt entweder durch einen Finanzierungsbeitrag schweizerischer Kofinanzierungspartner oder durch die Beteiligung von schweizerischen Partnern in Form von direkten Ausgaben. Die Beteiligung schweizerischer Partner an den programmierten Projekten und Kleinprojekten beläuft sich auf 19.812.651,74 Euro, d.h. auf 10,48% der Gesamtkosten der geförderten Projekte.

Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für bis zum 31. Januar vorgenommene Übermittlungen

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige Öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
										(EUR)	(EUR)	(EUR)	
A	EFRE	58	01	07	07	01	-	18	DE131	1.895.275,00	1.895.275,00	857.267,16	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	1	DE131	3.944.207,10	3.944.207,10	2.613.415,70	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	1	DE122	999.660,00	999.660,00	0,00	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	7	DE134	991.918,00	991.918,00	636.018,35	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	8	FR421	1.245.106,00	1.245.106,00	848.244,69	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	11	DEB35	998.890,00	998.890,00	419.183,88	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	18	DE131	3.925.982,00	3.925.982,00	2.962.741,87	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	20	FR421	10.670.186,3	10.670.186,3	7.241.572,33	5
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	22	DE131	3.334.536,00	3.334.536,00	2.659.679,46	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	22	DE134	999.734,00	999.734,00	616.895,43	1
A	EFRE	60	01	07	07	01	-	24	DEB35	3.497.329,00	3.497.329,00	2.986.762,37	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	11	FR421	999.988,00	999.988,00	0,00	1
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	20	FR421	6.726.059,48	6.726.059,48	2.162.452,01	3
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	20	DE136	916.791,00	916.791,00	0,00	1
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	22	FR421	999.754,00	999.754,00	696.946,00	1
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	22	FR422	1.884.330,24	1.522.572,24	456.981,63	1
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	24	FR421	999.996,00	999.996,00	0,00	1
A	EFRE	62	01	07	07	01	-	24	DE122	3.367.194,00	3.367.194,00	0,00	1
A	EFRE	82	01	07	07	01	-	7	DE136	997.421,00	997.421,00	358.079,21	1
A	EFRE	119	01	07	07	01	-	18	DE134	1.211.428,92	1.211.428,92	709.195,99	2
A	EFRE	120	01	07	07	01	-	19	FR421	978.985,00	978.985,00	778.254,79	1
A	EFRE	C65	01	07	07	01	-	5	FR421	997.224,00	997.224,00	0,00	1
A	EFRE	C65	01	07	07	01	-	10	DE134	999.804,00	999.804,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
B	EFRE	89	01	07	07	06	-	24	FR422	4.000.000,00	4.000.000,00	107.019,04	1
B	EFRE	C12	01	07	07	06	-	10	DE131	3.390.941,98	3.338.124,08	0,00	1
B	EFRE	C15	01	07	07	06	-	10	FR422	1.780.672,70	1.780.672,70	0,00	1
B	EFRE	C21	01	07	07	06	-	11	DEB3H	3.999.450,00	3.999.450,00	0,00	1
B	EFRE	C69	01	07	07	06	-	1	DE131	1.236.192,00	1.220.909,34	336.577,44	1
B	EFRE	C84	01	07	07	06	-	11	FR422	2.109.655,00	2.109.655,00	2.057.908,54	1
B	EFRE	C84	01	07	07	06	-	11	DE131	2.256.180,28	2.231.829,70	149.433,60	1
B	EFRE	C85	01	07	07	06	-	1	DE122	3.966.535,78	3.882.801,21	2.679.417,59	1
B	EFRE	C85	01	07	07	06	-	22	FR421	2.024.030,16	1.947.945,24	928.263,16	2
B	EFRE	C85	01	07	07	06	-	22	DE139	743.046,08	743.046,08	387.623,73	1
B	EFRE	C85	01	07	07	06	-	22	DEB35	3.451.455,22	3.451.455,22	183.543,89	1
B	EFRE	C26	01	07	07	07	-	12	FR421	8.754.500,00	8.754.500,00	589.294,17	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
B	EFRE	C36	01	07	07	07	-	12	FR421	350.000,00	350.000,00	0,00	1
B	EFRE	C42	01	07	07	07	-	12	DE122	1.140.000,00	1.140.000,00	0,00	1
B	EFRE	C43	01	07	07	07	-	12	FR421	196.856,00	196.856,00	151.374,28	1
B	EFRE	C43	01	07	07	07	-	12	FR422	3.376.572,40	3.376.572,40	1.679.166,06	1
B	EFRE	C44	01	07	07	07	-	12	FR421	474.555,38	474.555,38	259.621,25	1
B	EFRE	C44	01	07	07	07	-	12	DE122	2.799.244,24	2.799.244,24	0,00	1
B	EFRE	C90	01	07	07	07	-	12	FR421	6.196.000,00	5.946.000,00	1.840.158,27	2
B	EFRE	C90	01	07	07	07	-	12	FR422	749.785,00	749.785,00	0,00	1
C	EFRE	62	01	07	07	03	-	24	FR421	3.869.808,20	3.766.950,20	665.449,23	1
C	EFRE	66	01	07	07	03	-	1	FR421	2.088.946,00	2.088.946,00	470.435,31	1
C	EFRE	C65	01	07	07	03	-	22	FR421	3.854.664,00	3.771.712,00	0,00	1
C	EFRE	50	01	07	07	08	-	19	DEB3E	2.010.000,00	2.010.000,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
C	EFRE	93	01	07	07	08	-	15	FR421	2.224.893,30	2.224.893,30	22.420,42	1
C	EFRE	93	01	07	07	08	-	15	FR422	433.288,00	433.288,00	45.116,77	1
C	EFRE	94	01	07	07	08	-	15	FR422	1.830.839,00	1.626.433,00	1.271.161,95	1
C	EFRE	95	01	07	07	08	-	15	FR422	1.675.602,00	1.500.357,00	1.675.602,00	1
C	EFRE	95	01	07	07	08	-	15	DE139	3.966.232,00	3.966.232,00	0,00	1
C	EFRE	95	01	07	07	08	-	23	FR422	4.000.000,00	4.000.000,00	657.859,60	1
C	EFRE	102	01	07	07	08	-	21	FR421	265.991,50	265.991,50	163.511,44	1
C	EFRE	108	01	07	07	08	-	18	FR421	1.713.277,00	1.713.277,00	1.568.202,97	1
C	EFRE	109	01	07	07	08	-	21	DE134	836.682,56	488.165,81	253.450,34	1
C	EFRE	117	01	07	07	08	-	18	FR421	1.456.719,66	1.456.719,66	0,00	1
C	EFRE	118	01	07	07	08	-	19	FR421	4.000.000,00	3.850.000,00	1.856.461,21	1
C	EFRE	118	01	07	07	08	-	19	FR422	219.000,00	219.000,00	73.786,28	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
D	EFRE	20	01	07	07	11	-	11	FR421	762.707,48	762.707,48	0,00	1
D	EFRE	55	01	07	07	11	-	15	FR421	49.962,60	49.962,60	41.613,31	1
D	EFRE	79	01	07	07	11	-	18	FR422	300.000,00	300.000,00	269.280,65	1
D	EFRE	79	01	07	07	11	-	13	FR421	1.206.698,45	1.206.698,45	192.691,68	1
D	EFRE	80	01	07	07	11	-	19	FR422	64.520,00	56.430,00	64.011,29	1
D	EFRE	80	01	07	07	11	-	19	DE131	66.042,20	39.625,32	0,00	1
D	EFRE	80	01	07	07	11	-	21	FR421	41.383,23	41.383,23	0,00	1
D	EFRE	80	01	07	07	11	-	23	FR421	346.833,38	346.833,38	218.963,63	1
D	EFRE	88	01	07	07	11	-	24	FR422	28.011,20	16.806,72	20.047,76	1
D	EFRE	88	01	07	07	11	-	24	DE122	438.908,53	438.908,53	0,00	1
D	EFRE	109	01	07	07	11	-	21	FR422	29.945,00	24.407,00	28.650,98	1
D	EFRE	109	01	07	07	11	-	23	FR421	58.924,00	35.354,40	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
D	EFRE	112	01	07	07	11	-	21	FR421	66.656,16	58.222,16	45.507,49	1
D	EFRE	112	01	07	07	11	-	20	FR421	655.892,80	655.892,80	0,00	1
D	EFRE	118	01	07	07	11	-	19	DE122	49.773,45	49.773,45	0,00	1
D	EFRE	118	01	07	07	11	-	19	FR422	132.720,83	110.977,77	66.658,46	3
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	15	DE124	40.022,50	40.022,50	0,00	1
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	18	FR422	3.513.516,60	3.513.516,60	2.657.190,34	2
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	18	FR421	1.215.085,56	1.215.085,56	376.370,73	1
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	18	FR105	217.444,50	217.444,50	203.963,70	1
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	18	DE111	219.000,00	219.000,00	0,00	1
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	20	DE134	1.367.916,00	1.367.916,00	462.479,82	2
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	20	FR421	1.331.933,18	1.331.933,18	446.193,24	1
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	23	FR422	20.400,00	20.400,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
D	EFRE	119	01	07	07	11	-	24	FR422	16.420,50	16.420,50	0,00	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	15	DE124	46.477,00	46.477,00	31.257,00	2
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	15	DE133	66.655,45	53.027,45	0,00	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	15	FR422	66.145,20	66.145,20	0,00	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	18	FR421	981.482,06	966.482,06	445.656,68	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	19	FR421	83.296,50	78.208,50	0,00	2
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	22	FR422	87.287,77	61.425,77	0,00	2
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DE124	12.234,00	7.340,40	0,00	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DE132	38.125,00	22.875,00	0,00	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DE134	193.920,00	130.983,00	71.157,24	4
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DE139	66.666,00	66.666,00	66.406,04	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DEB3E	64.039,00	64.039,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	DEB3H	18.548,00	11.128,80	17.590,45	1
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	FR421	68.998,00	55.078,80	45.225,00	2
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	23	FR422	75.062,50	47.537,50	70.619,73	2
D	EFRE	120	01	07	07	11	-	24	FR421	58.991,00	58.991,00	56.414,59	2
D	EFRE	C84	01	07	07	11	-	22	FR421	1.241.028,80	1.237.921,40	221.678,76	1
D	EFRE	C87	01	07	07	11	-	18	DEB3E	296.639,10	296.639,10	0,00	1
D	EFRE	C87	01	07	07	11	-	22	FR421	27.942,00	27.942,00	27.522,47	1
E	EFRE	121	01	07	07	AT	-	18	FR421	8.027.192,00	8.027.192,00	2.648.232,40	1

Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhabens oder Vorhabenteils

	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde
	(EUR)	(%)	(EUR)	(%)
		(Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag × 100)		(Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag × 100)
1.7 RARENET	257.305,50	0,23%	409.199,43	0,38%
1.8 RELIGIONS	187.605,50	0,18%	288.228,81	0,26%
1.9 RMTMO.RI	33.821,00	0,03%	31.436,19	0,03%
1.10 KTUR	177.001,00	0,16%	0,00	0,00%
3.2 TRIDIAG	409.528,00	0,37%	677.092,48	0,62%
3.3 NANOTRANSMED	418.990,00	0,38%	140.985,17	0,13%
3.4 SPIRITS	245.373,00	0,33%	154.272,73	0,14%
3.7 HALFBACK	183.332,00	0,17%	234.155,64	0,21%
3.8 HNBI	104.823,00	0,10%	118.744,52	0,11%
3.12 PERSONALIS	31.333,00	0,03%	0,00	0,00%
3.13 VEHICLE	124.936,00	0,11%	0,00	0,00%
3.14 WaterPollutionSensor	143.732,00	0,13%	0,00	0,00%
3.15 ACA-MODES	105.801,00	0,10%	0,00	0,00%
3.16 DialogProTec	69.480,50	0,06%	0,00	0,00%
3.17 TriMaBone	163.173,00	0,15%	0,00	0,00%
5.1 ERMES-Rhin	61.965,00	0,06%	89.310,63	0,08%
5.2 ECOSERV	138.756,58	0,13%	0,00	0,00%
5.3 NAVEBGO	145.793,48	0,13%	15.648,48	0,01%

	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde
	(EUR)	(%)	(EUR)	(%)
		(Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag × 100)		(Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag × 100)
6.4 SMI	120.890,00	0,11%	0,00	0,00%
8.2 UPPER RHINE 4.0	165.959,00	0,15%	88.627,33	0,08%
9.2 REGIO MINERALIA	198.145,50	0,18%	337.800,95	0,31%
9.4 FILM EN RHIN	8.970,00	0,01%	2.992,22	0,00%
MP27 MIX'ART	33.457,09	0,03%	0,00	0,00%

4 SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Im Jahr 2018 waren drei Bewertungen durchgeführt worden, darunter eine zur Programmumsetzung, eine zur Technischen Hilfe und eine zur Kommunikationsstrategie. Die Ergebnisse dieser Bewertungen wurden ausführlich im entsprechenden jährlichen Durchführungsbericht dargestellt.

Im Bewertungsplan für das Programm war für die zweite Jahreshälfte 2019 eine erste Wirkungsbewertung vorgesehen. Allerdings bildeten die im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossenen Projekte noch keine hinreichende Grundlage für die Durchführung einer Wirkungsanalyse für das Programm dar. Daher wurde entschieden, die erste Wirkungsanalyse auf Anfang 2020 zu verschieben, um sich auf eine größere Zahl abgeschlossener Projekte stützen zu können. Diese erste Analyse wird sich auf die Achse A (Forschung und Innovation) und das spezifische Ziel 12 konzentrieren, da hier am 1. Januar 2020 der größte Anteil beendeter Projekte zu verzeichnen ist. Ziel dieser Bewertung wird sein, Daten zur Wirkung des Programms Interreg V zu sammeln, mit denen u.a. auch die Weichenstellungen für die Ausarbeitung des Operationellen Programms Interreg VI weiter unterfüttert werden können. Diese erste Bewertung wird 2020 durch eine zweite Wirkungsbewertung ergänzt, die dann alle Programmschwerpunkte abdecken wird.

5 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN

Die Personalsituation beim Team der Programmverwaltung war im Laufe des Jahres 2019 gekennzeichnet durch die folgenden Ereignisse und Maßnahmen:

- Im Gemeinsamen Sekretariat wurden 2019 zeitweilig zwei Prüferinnen während ihres Mutterschaftsurlaubs ersetzt. Bei der einen Vertretung ging es schwerpunktmäßig um die Vorbereitung der nächsten Förderperiode (öffentliches Beteiligungsverfahren, Interventionslogik), bei der anderen um die Unterstützung der Kommunikationsarbeit (neuer Internet-Auftritt). Der erstgenannte Vertrag konnte nach Ende der Mutterschaftsvertretung um ein Jahr verlängert werden, um die Vorbereitung von INTERREG VI weiter zu unterstützen.
- In der Verwaltungsbehörde trat 2019 nach einem Personalabgang eine neue Kollegin ihre Arbeit an. Da die Stelle wegen des Personalwechsels vier Monate unbesetzt war, mussten die Aufgaben vorübergehend auf andere Mitglieder des Teams aufgeteilt werden.
- Daneben wurde das Team für einen Zeitraum von sechs Monaten von einer Praktikantin unterstützt. Diese war im Wesentlichen für die Unterstützung beim Kleinprojektauftrag zuständig (Überprüfung der Erfahrungsberichte, Ausgabenprüfung), wurde aber auch in die Öffentlichkeitsarbeit und in die Ausarbeitung bestimmter Punkte für die nächste Förderperiode einbezogen.

Insgesamt nahmen damit 2019 vier neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit auf, von denen heute noch zwei bei der Programmverwaltung beschäftigt sind. Zur Einarbeitung der neuen Teammitglieder fanden Schulungsmaßnahmen statt, darunter interne Einweisungen durch Kollegen anhand eines Schulungsplans sowie externe Weiterbildungen auf nationaler (CGET) und auf europäischer Ebene (Interact).

Zu diesen Änderungen und den Phasen mit reduzierter Personalbesetzung kommt hinzu, dass die Arbeitsbelastung 2019 besonders hoch war. Das gesamte Team war über die Kernaufgaben hinaus mit einer Vielzahl von weiteren Aufgaben befasst, etwa mit der Konzeption und Durchführung der Aufrufe zur Interessenbekundung zu Beginn des Jahres und der Projektaufträge am Jahresende, den Prüfungen (Vorhabenprüfungen und insbesondere Systemprüfung), der Öffentlichkeitsarbeit, der Erstellung der Langversion des jährlichen Durchführungsberichts sowie der Vorbereitung der nächsten Förderperiode.

Angesichts des nochmals höheren Risikos einer automatischen Aufhebung der Mittelbindung in diesem Programmzeitraum wurden bereits 2017 höhere interne Zielwerte für die Ausgabenbescheinigung

festgelegt als die, die sich aus dem Profil der Finanztabelle des Programms ergeben, um den ab 2020 zu bescheinigenden Tranchen frühzeitig Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsbehörde ist seit 2017 bei der Bescheinigung einen guten Schritt vorangekommen, eine automatische Aufhebung der Mittelbindung für 2020 konnte so bereits vermieden werden. Die Anstrengungen in dieser Richtung müssen 2020 fortgesetzt werden, um in Hinblick auf die noch höheren Jahrestanchen in den kommenden Jahren in Vorleistung zu gehen.

6 BÜRGERINFO

Siehe separates Dokument.

7 BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

Finanzierungsinstrumente sind im Operationellen Programm nicht vorgesehen.

8 GEGEBENENFALLS FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN

Großprojekte und Gemeinsame Aktionspläne sind im Operationellen Programm nicht vorgesehen.

9 BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

9.1 Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

9.2 Besondere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung, insbesondere Verbesserung der Zugänglichkeit für Personen mit einer Behinderung, und Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Kooperationsprogramm und in Vorhaben

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

9.3 Nachhaltige Entwicklung

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

9.4 Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

9.5 Rolle der Partner bei der Durchführung des Kooperationsprogramms

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

10 OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG

10.1 Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und der Folgemaßnahmen zu den bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

10.2 Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen der Fonds

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

11 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS HINZUGEFGT WERDEN KÖNNEN

11.1 Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich nachhaltiger Stadtentwicklung, und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

11.2 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung des EFRE

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

11.3 Beitrag zu den makroregionalen Strategien und den Strategien für die Meeresgebiete (gegebenenfalls)

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

11.4 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.

12 FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2019.